

„Aller Anfang ist... manchmal schwer! Was hilft, wenn das Kind morgens nicht in die Kita möchte? “

Ein Impuls zum leichteren Kita-Aufbruch von Katja Zehm (Leitung Kita „An der Zaubernuss“)

Der morgendliche Aufbruch in die Kita läuft nicht immer rund. Es gibt Phasen, in denen Kinder sich plötzlich weigern ins Auto zu steigen oder das Haus zu verlassen. Als Eltern leidet man in diesen Momenten verständlicherweise mit.

Aus pädagogischer Sicht ist es in solchen Situationen jedoch keine nachhaltige Lösung dem Protest nachzugeben und das Kind zu Hause zu lassen.

Warum das Ausweichen die Situation erschwert:

- Der Lerneffekt: Ihr Kind merkt schnell: „Wenn ich heftig genug protestiere, darf ich zu Hause bleiben.“ Das verstärkt den Widerstand beim nächsten Mal.
- Fehlende Berechenbarkeit: Wenn feste Regeln mal gelten und mal nicht, verunsichert das ein Kind. Klare Strukturen und verlässliche Entscheidungen geben ihm dagegen Halt und Orientierung.
- Unterbrechung des Kita-Rhythmus: Jeder Fehltag unterbricht den Beziehungsaufbau in der Gruppe. Je unregelmäßiger der Besuch, desto schwerer fällt der Übergang.

So können Sie Ihr Kind stärken und den Morgen erleichtern:

1. Sicherheit ausstrahlen: Treffen Sie die Entscheidung für die Kita vorab innerlich ganz klar. Ihr Kind spürt Ihre Entschlossenheit und findet darin Halt.
2. Feste Rituale einführen: Ein immer gleicher Ablauf am Morgen (z. B. das Lieblingslied im Auto, der „Zauberstein“ in der Hosentasche oder eine kleine Aufgabe wie das Halten des Autoschlüssels) lenkt ab und gibt Sicherheit.

3. Gefühle begleiten, aber konsequent bleiben: Zeigen Sie Verständnis („Ich weiß, du würdest heute lieber zu Hause bleiben“), aber halten Sie feinfühlig und bestimmt am Plan fest.
4. Den Abschied kurzhalten: Ein langer, gezögerter Abschied zieht den Trennungsschmerz für Ihr Kind nur unnötig in die Länge.

Hand in Hand – Wir unterstützen Sie!

Bringen Sie Ihr Kind auch an schwierigen Tagen zu uns. Wir Erzieherinnen und Erzieher stehen bereit, um Ihr Kind an der Tür feinfühlig in Empfang zu nehmen und zu trösten. Meist legt sich der Protest schon wenige Minuten, nachdem Sie gefahren sind. Auf Wunsch geben wir Ihnen natürlich gern eine kurze Rückmeldung, sobald Ihr Kind sich beruhigt hat und glücklich spielt.

Sprechen Sie uns bei Fragen oder Sorgen jederzeit an – gemeinsam meistern wir diese Phase!

Ihr Kita-Team